

Betreff Spiel- und Bewegungsparcours Wörther-See-Straße

Dezernat/e II

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
- Kämmerei
- Frauenbeauftragte nach HGIG
- Frauenbeauftragte nach HGO
- Sonstiges
- Rechtsamt
- Umweltamt: Umweltprüfung
- Straßenverkehrsbehörde

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) DL-Nr.

- |                 |   |   |
|-----------------|---|---|
| Kommission      | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/>            |
| Ausländerbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/>            |
| Kulturbeirat    | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/>            |
| Ortsbeirat      | <input type="radio"/> nicht erforderlich            | erforderlich <input checked="" type="radio"/> |
| Seniorenbeirat  | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/>            |

Magistrat Eingangsstempel  
Büro d. Magistrats

Tagesordnung A  Tagesordnung B

Umdruck nur für Magistratsmitglieder

Stadtverordnetenversammlung

nicht erforderlich  erforderlich

öffentlich  nicht öffentlich

wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

Anlage 1: Vorentwurfsplanung  
Anlage 2: Kostenschätzung

Anlagen nichtöffentlich



## B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Die Grünanlage „Am Gräselberg“ und der für den Pkw-Verkehr gesperrte Abschnitt der Wörther-See-Straße sollen zu einem Spiel- und Bewegungsparcours umgestaltet werden.

## C Beschlussvorschlag

1. Der Planungsstand vom 8. Dezember 2022 wird zur Kenntnis genommen (s. Anlage 1).
2. Es wird darüber hinaus zur Kenntnis genommen, dass
  - 2.1 das Projekt Spiel- und Bewegungsparcours Wörther-See-Straße gemäß StvV-Beschluss Nr. 0258 zur SV 20-V-67-0007 mit 270.000 € inklusive Fördermittel genehmigt wurde;
  - 2.2 die Leistungsphasen 1-3 des Projektes Spiel- und Bewegungsparcours abgeschlossen sind;
  - 2.3 für die Planungs- und Bauleistungen Mehrkosten in Höhe von 180.000 € entstehen;
  - 2.4 für das Projekt Spiel- und Bewegungsparcours Wörther-See-Straße Fördermittel aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt Biebrich“ in Höhe von 162.000 € bewilligt sind und weitere Fördermittel zur anteiligen Deckung der Mehrkosten in Höhe von 108.000 € beantragt wurden;
  - 2.5 der kommunale Anteil zur Deckung der Mehrkosten 72.000 € betragen wird.
3. Es wird beschlossen, dass
  - 3.1 der Umgestaltung der Grünfläche „Am Gräselberg“ mit einer Gesamtsumme in Höhe von 450.000 € (s. Anlage 2) zugestimmt wird;
  - 3.2 die Mehrkosten für die Planungs- und Bauleistungen in Höhe von 180.000 € über Fördermittel aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt Biebrich“ (108.000 €) und kommunalen Mitteln (72.000 €) finanziert werden;
  - 3.3 die Finanzierung des kommunalen Anteils in Höhe von 72.000 € über die Restmittel der bereits fertiggestellten Kinderspielplätze
    - Froschkönigplatz mit 24.822,11 €
    - Jagdweg mit 9.283,73 €
    - Steinern Str. mit 8.445,34 €und der Restbetrag aus dem Projekt 5.67.0017 KSP-Topf WI mit 29.448,82 € erfolgt;
  - 3.4 Dez. II/67 in Verbindung mit Dez. III/20 mit der haushaltsrechtlichen Umsetzung beauftragt wird.

## D Begründung

Das Projekt Spiel- und Bewegungsparcours Wörther-See-Straße resultiert aus dem ISEK "Soziale Stadt Gräselberg". Dabei wurden sowohl online als auch in Workshops zusammen mit Kindern und Jugendlichen Ideen für die Neugestaltung gesammelt. Der Abschnitt der Wörther-See-Straße zwischen Ludwig-Beck-Schule und Kallebad ist schon seit langem für den Autoverkehr geschlossen und steht nur noch dem Fußgängerverkehr zur Verfügung. Der durch den Pkw-Verkehr ungenutzte Abschnitt der Wörther-See-Straße und die begleitende Grünanlage „Am Gräselberg“ bietet großes Potenzial für einen Ort für Spiel, Sport und Aufenthalt. Ebenso bildet dieser Ort den Anfang bzw. das Ende des neuen Schulwegs für das Neubaugebiet „Kärntner-Viertel“.

Die Vorentwurfsplanung wurde 2022 durch ein Planungsbüro gemeinsam mit der Quartierbewohnerschaft und dem ausführenden Grünflächenamt entwickelt. Auf dieser Grundlage soll 2023 die Umsetzung ausgeschrieben und beauftragt werden.

Der östliche Gehweg entlang der Grünanlage wird entsiegelt. Die farbigen Markierungen eines Teils der Fahrbahn in einer Breite von ca. 2,50 m nimmt den Straßenraum baulich in seiner Massivität etwas zurück und schafft so eine Verbindung zwischen Straße und Grünanlage. In dieses sogenannte „Streetprint“ werden verschiedene Elemente wie Hüpfspiele, Tischtennisplatte und Sitzelemente integriert und lädt somit die Kinder als auch die Erwachsenen zum Spielen, Treffen und Verweilen an diesem neuen Platz ein. Die Straße kann auch weiterhin als Rad- und Fußweg sowie Feuerwehrezufahrt genutzt werden.

Auf der Wiesenfläche der Grünanlage „Am Gräselberg“ entsteht eine multifunktionale Spiel- und Bewegungsfläche mit Balancierelementen, Schaukel, Kletterfelsen und Sitzgelegenheiten.

Zur Erschließung des fußläufigen Eingangstores der Kindertagesstätte und des Wegeanschlusses in Richtung des Kärntner-Viertels sind zwei Wege vorgesehen, die möglichst direkte Wegeverbindungen für die zukünftig erwartbaren Gehbeziehungen darstellen. Die Wege bilden eine dreieckige Grundfigur, in deren Mitte eine Grünfläche die resultierende kleine Platzsituation prägt. Beide Wege treffen sich am Übergang des künftigen Wegeanschlusses. Der Entfall zweier Bestandsbäume ist zur Realisierung des angestrebten Wegeanschlusses im Norden unumgänglich. Diese werden jedoch durch Nachpflanzung hoher Qualitäten ausgeglichen.

## I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

## II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

Die Barrierefreiheit des Planungsbereiches wurde im Rahmen der Planung beachtet.

## III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Bestätigung der Dezernent\*innen

Wiesbaden, 21. August 2023



Hinninger  
Bürgermeisterin